

Jahresabschluss 2001



Messer Griesheim GmbH

## Messer Griesheim GmbH Frankfurt am Main

### Lagebericht

#### 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Geschäftsentwicklung der Messer Griesheim GmbH ist im Jahre 2001 entscheidend durch die Reorganisation der Gesellschafterstruktur und die strategische Neuausrichtung auf das Kerngeschäft in Europa und Nordamerika geprägt.

Mit Vereinbarung vom 31. Dezember 2000 hat die Hoechst AG ihre Anteile an der Messer Griesheim GmbH an die Allianz Capital Partners und sechs Private Equity Funds, die von Goldman Sachs geführt werden, im Zuge mehrerer Transaktionen zum 30. April 2001 veräußert. Im Rahmen der Transaktion hat die Hoechst AG ihren Anteil von 66 2/3 % an der Messer Griesheim GmbH in die Messer Griesheim Holding AG (vormals: DIOGENES Vierte Vermögensverwaltungs Aktiengesellschaft) im Wege einer Sachkapitalerhöhung eingebracht. Die Messer Industrie GmbH hat zum gleichen Datum ihren Anteil von 33 1/3 % an der Messer Griesheim GmbH in die Messer Griesheim Holding AG gegen Gewährung von neuen Aktien sowie eine Barzahlung eingebracht. In einem weiteren Schritt haben Allianz Capital Partners und die von Goldman Sachs geführten Private Equity Funds über ihre 100 %-ige Tochtergesellschaft, die Messer Griesheim Group GmbH (vormals: CORNELIA Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) am 30. April 2001 die von der Hoechst AG gehaltenen Anteile an der Messer Griesheim Holding AG erworben. Mit gleichem Datum hat die Messer Industrie GmbH ihren Anteil an der Messer Griesheim Holding AG gegen Gewährung von Anteilen sowie eine Barzahlung in die Messer Griesheim Group GmbH eingebracht. Alleinige Anteilseignerin der Messer Griesheim Holding AG ist nach diesen Schritten die Messer Griesheim Group GmbH, die zum 1. November 2001 in die Messer Griesheim Group GmbH & Co. KGaA umgewandelt wurde.

Im Zusammenhang mit den vertraglich vereinbarten Put und Call Optionen über den Anteil von 66 2/3 % an der Messer Griesheim Holding AG zwischen der Hoechst AG und der Messer Griesheim Group GmbH & Co. KGaA (Messer Griesheim Group) hat die Messer Griesheim Group Anfang Januar 2002 diesen Anteil an die DIOGENES 20. Vermögensverwaltungs GmbH, eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Hoechst AG, veräußert. Anschließend hat die Messer Griesheim Group sämtliche Anteile an der DIOGENES 20. Vermögensverwaltungs GmbH von der Hoechst AG erworben. Mit diesen Transaktionen sind die Rechte aus der Vereinbarung über die Put und Call Optionen von Messer Griesheim Group und Hoechst AG erloschen. Im Ergebnis ist die Messer Griesheim Group nunmehr unmittelbar mit 33 1/3 % und über die DIOGENES 20. Vermögensverwaltungs GmbH mittelbar mit 66 2/3 % alleinige Anteilseignerin der Messer Griesheim Holding AG.

#### • Branchensituation und Gesamtwirtschaft

Die Gesamtkonjunktur in Deutschland war im Jahr 2001 recht angespannt. Im Herbstgutachten 2001 sprachen die führenden sechs Wirtschaftsforschungsinstitute von einer drohenden Rezession.



Aufgrund der starken Diversifizierung in der Kundenstruktur konnte der Absatz in der Gaseindustrie jedoch auf dem Vorjahresniveau stabilisiert werden.

- **Umsatzentwicklung**

Die Umsatzerlöse der Messer Griesheim GmbH sind, trotz der Konjunkturlage, im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 % auf 665,2 Mio € gestiegen. Hierin enthalten ist eine im Rahmen eines Sale- and Lease-Back-Vertrages an eine Leasinggesellschaft veräußerte Luftzerlegungsanlage in Höhe von 43,7 Mio €. Die negativen Preis- und Mengeneffekte von jeweils 3,7 Mio € konnten durch Erhöhungen der Dienstleistungsumsätze und Erweiterung der Produktpalette ausgeglichen werden. Die frühzeitig ergriffenen Maßnahmen zur Stärkung der Preisstabilität konnten damit den dramatischen Preisverfall der vergangenen Jahre weiter bremsen.

Bezogen auf die Hauptproduktbereiche war die Entwicklung unterschiedlich:

Die gute Entwicklung unserer Rohrleitungskunden führte zu einem weiteren Umsatzwachstum in diesem Produktbereich. Neue Vertragsmengen konnten das künftige Geschäft weiter absichern.

Bei den flüssigen Produkten entsprachen Absatz und Umsatz im Durchschnitt den Vorjahreswerten. Dagegen sind bei Standard-Flaschengasen die Absätze weiterhin rückläufig. Der wesentliche Grund hierfür liegt in der wirtschaftlichen Situation der metallverarbeitenden Betriebe.

Im Produktbereich Spezialgase konnten Umsatz und Absatz leicht gesteigert werden.

- **Produktion / Abfüllung**

Zur konsequenten Optimierung der Logistikkette (Produktion, Abfüllung und Transport) und zur Verbesserung der Kapazitätsauslastung der Abfüllwerke wurde im Rahmen des Kostensenkungsprogramms "Messer 2003" die Entscheidung zur Verlagerung von Kapazitäten auf die regionalen Schwerpunkte getroffen. Als Konsequenz werden 6 der insgesamt 15 Abfüllwerke geschlossen. Weitere Optimierungen sind bereits geplant. Die dafür entstehenden Aufwendungen sind bereits im Ergebnis 2001 berücksichtigt.

- **Beschaffung**

Energiekosten sind die wesentlichen Beschaffungskosten der Messer Griesheim GmbH. Die Energiekosten sind durch Einführung der ökologischen Steuerreform angestiegen.

- **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Die Forschungs- und Entwicklungskosten, im Wesentlichen für kundenbezogene Entwicklungen, betragen 14,1 Mio € (Vorjahr 22,1 Mio €). Der Rückgang um 8 Mio € resultiert hauptsächlich aus erheblich geringeren Entwicklungsaufwendungen für neue Anwendungen.

- **Investitionen und andere wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

Die Investitionen in Sachanlagen lagen mit 70,7 Mio € (10,6 % vom Umsatz) auf Vorjahresniveau von 70,8 Mio € (11,2 % vom Umsatz). Schwerpunkte waren hierbei die Inbetriebnahme des Spezialgaswerkes in Krefeld-Gellep, der Luftzerlegungsanlagen in Gelsenkirchen und Duisburg sowie der Bau einer Anlage zur Erzeugung von Kohlenmonoxid in Dormagen.

Im Rahmen der Neuausrichtung der Messer Gruppe wird sich das Geschäft auf die ergebnisstarken Kernbereiche in Europa und Nordamerika konzentrieren. Im Laufe dieses Konzentrationsprozesses konnten bereits unsere Aktivitäten in Argentinien, Brasilien, Mexiko, Südafrika und Korea verkauft werden. Darüber hinaus wurden Arbeitsgebiete, die nicht zu den Kernbereichen des Industriegasgeschäftes gehörten, in Deutschland, Österreich, Kanada und den USA veräußert.



Weitreichende Vorverträge sind für die Aktivitäten in Ägypten und Trinidad & Tobago bereits unterschrieben.

Als Teil der Reorganisation im Beteiligungsportfolio hat die Messer Griesheim GmbH ihre Singapur-Aktivitäten, einschließlich des Joint Ventures Singapore Syngas, gemeinsam mit der Hoechst AG in eine neue Gesellschaft eingebracht, die ebenfalls zum Verkauf steht.

Für das operative Gasgeschäft der Messer Griesheim GmbH wurde das umfangreiche Kostensenkungspaket "Messer 2003" mit einem geplanten langfristigen Kostensenkungspotential von 34 Mio € p.a. in der Messer Griesheim GmbH angestoßen. Der Schwerpunkt des Programms besteht in einer erheblichen Reduzierung des Personalstandes um ca. 17%. Alle Personalmaßnahmen werden im Rahmen eines dafür geschlossenen Sozialplanes umgesetzt.

- **Finanzierungsmaßnahmen**

Die mit dem Wechsel der Eigentümerstruktur einhergehende Umfinanzierung führte zu einer zusätzlichen Belastung des Finanzergebnisses. Die neue Finanzierung der gesamten Messer Gruppe ist durch ein internationales Bankenkonsortium über langfristige Kreditvereinbarungen gesichert.

Teil der neuen Finanzierungsstruktur ist die Begebung einer 10-jährigen Hochzinsanleihe durch unsere Muttergesellschaft, die Messer Griesheim Holding AG, mit einem Volumen von 550 Mio € und einem Zinssatz von 10,375% p.a., die an der Luxemburger Börse und am amerikanischen Kapitalmarkt registriert ist. Der Mittelzufluss aus der Emission wurde an die Messer Griesheim GmbH in Form eines Darlehens durch die Messer Griesheim Holding AG weitergereicht.

Das Zinsergebnis in Höhe von -72,9 Mio € ist durch die höheren Zinssätze entsprechend belastet.

- **Außerordentliche Erträge**

Die Hoechst AG hat im Rahmen der Veräußerung ihrer Anteile an der Messer Griesheim GmbH Risiken, im Wesentlichen für die Aktivitäten in Singapur, übernommen. Die Übernahme der Risiken führte zu außerordentlichen Erträgen in Form von Zahlungen an die Messer Griesheim GmbH sowie durch die Auflösung von Rückstellungen für das Singapur-Engagement (Gesamtertrag 101,9 Mio €). Darüber hinaus sind im Rahmen der Konzentration auf das Kerngeschäft Erträge aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von 82 Mio € erzielt worden.

- **Außerordentliche Aufwendungen**

Durch die mit dem Wechsel der Eigentümerstruktur einhergehende Umfinanzierung, die strategische Neuausrichtung auf das Kerngeschäft in Europa und Nordamerika sowie durch die begonnene Organisationsoptimierung ergeben sich Einmalaufwendungen in Höhe von 498,7 Mio €. Diese setzen sich zusammen aus den im Rahmen der Veräußerung von Beteiligungen angefallenen Aufwendungen (364 Mio €), Kapitalbeschaffungskosten und Vorfälligkeitsentschädigungen im Rahmen der Umfinanzierung (105,8 Mio €) und aus dem eingeleiteten Kostensenkungsprogramm "Messer 2003" (28,9 Mio €).



## 2. Darstellung der Lage

### • Vermögenslage

Die Umfinanzierung, die neue strategische Ausrichtung und die Verschmelzung der 100%-igen Tochtergesellschaft Messer Industriegase GmbH, Leipzig, auf die Messer Griesheim GmbH führten zu einer deutlichen Veränderung der Bilanzstruktur. Durch die hohen Einmalaufwendungen im Rahmen der bereits realisierten und angestrebten Beteiligungsverkäufe kam es, trotz Gewinnen bei Einzelveräußerungen und einem positiven Ergebnis im operativen Geschäft, zu einer deutlichen Reduzierung des Eigenkapitals, wobei sich Änderungen von Ansatz- und Bewertungsmethoden gegenläufig ausgewirkt haben.

### • Finanzlage

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist, trotz der hohen Zinsbelastungen, aufgrund bestehender Kreditlinien gesichert. Sie ist jedoch in erheblichem Umfang von der Erreichung der geplanten zukünftigen Ergebnisse abhängig.

### • Ertragslage

Die Ertragslage ist im Wesentlichen beeinflusst durch hohe außerordentliche Belastungen von netto -314,8 € (Vorjahr +24,9 €), resultierend aus dem Desinvestitionsprogramm, das im Geschäftsjahr 2003 abgeschlossen sein soll, aus der Umfinanzierung der gesamten Messer-Gruppe sowie aus Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Kostensenkungsprogramm "Messer 2003".

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist durch die Umstellung der Ansatz- und Bewertungsmethoden aufgrund des Gesellschafterwechsels hinsichtlich der Sonderposten mit Rücklageanteil, der Umstellung von der degressiven auf die lineare Abschreibungsmethode, der Umstellung der Pensionsbewertung sowie der Bewertungsänderung der Drohverlustrückstellungen aus Verkaufskontrakten von Vollkosten- auf Teilkostenbasis in Höhe von 56,4 Mio € positiv beeinflusst.

Der Jahresfehlbetrag hat sich aufgrund der genannten Belastungen nochmals um 84,7 Mio € auf -232,2 Mio € erhöht.

## 3. Voraussichtliche Entwicklung

Aufgrund der angelaufenen Optimierungsmaßnahmen gehen wir für das Jahr 2002 im operativen Gasgeschäft von einer positiven Ergebnisentwicklung aus. Im Beteiligungsergebnis wird, aufgrund der durchgeführten Maßnahmen in 2001, nicht mit wesentlichen neuen Belastungen gerechnet. Insgesamt erwarten wir für die nächsten fünf Jahre jeweils ein ausgeglichenes Jahresergebnis für die Messer Griesheim GmbH.

Die mehrfach nach unten korrigierten Wachstumsprognosen in Deutschland und die ebenfalls weitgehend verhaltenen Wachstumserwartungen in anderen europäischen Ländern lassen für die gesamte Messer Gruppe ein Jahr mit einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erwarten.

Insgesamt erwartet die Messer Gruppe jedoch entscheidende Impulse für das Wertschöpfungspotential, durch die Konzentration auf das Kerngeschäft in Europa und Nordamerika und die erfolgreich abgeschlossene Restrukturierung mit einer europaweit einheitlichen Organisationsstruktur sowie generell vereinfachten und effizienteren Geschäftsprozessen.

#### 4. Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Die künftige Ergebnisentwicklung ist von der Entwicklung im operativen Gasgeschäft sowie der konsequenten Umsetzung der Kosteneinsparungsprojekte und dem erfolgreichen Verkauf der dafür vorgesehenen Beteiligungsaktivitäten abhängig.

Die Gesellschaft ist zur Begleichung ihrer Verpflichtungen aus der Fremdkapitalaufnahme auf die Generierung von Zahlungsmitteln aus dem laufenden Geschäft angewiesen. Auch dies ist in erheblichem Umfang vom Erfolg des Desinvestitions- und Kosteneinsparungsprogramms abhängig.

Sollten die geplanten Ergebnisse nicht realisiert werden können, sind negative Jahresergebnisse nicht auszuschließen, was sich entsprechend auf die Eigenkapital- und Liquiditätssituation auswirken würde.

Darüber hinaus kann der hohe Schuldenstand die Fähigkeit der Gesellschaft einschränken, notwendige Investitionen durchzuführen. Dies gilt sowohl für Neu- und Ersatzinvestitionen, als auch für notwendige Aufwendungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie beim Marketing. Messer agiert in einem Umfeld mit hoher Wettbewerbsintensität. Der Wettbewerbsdruck kann die am Markt durchzusetzenden Preise reduzieren.

Außerdem könnte eine durch die ökologische Steuerreform bedingte weitere Energiepreiserhöhung zu einer Verschlechterung des operativen Ergebnisses führen. Neue gesetzliche Vorschriften bezüglich zusätzlicher Umweltschutzmaßnahmen könnten das Ergebnis ebenfalls belasten.

Die Beteiligungserträge sind abhängig von den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern und den daraus resultierenden lokalen Geschäftsrisiken. Hierzu gehören auch die Wechselkursrisiken.



**Messer Griesheim GmbH**  
**Frankfurt am Main**

 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar  
 bis 31. Dezember 2001

	Anhang	2001 T€	2000 T€
Umsatzerlöse	1	665.164	629.608
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-326.326	-297.715
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>338.838</b>	<b>331.893</b>
Vertriebskosten		-222.878	-271.810
Forschungs- und Entwicklungskosten		-14.050	-22.070
Allgemeine Verwaltungskosten		-34.143	-39.933
Sonstige betriebliche Erträge	2	53.445	33.783
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-3.836	-18.450
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>117.376</b>	<b>13.413</b>
Beteiligungsergebnis	4	39.503	-159.534
Zinsergebnis	5	-72.899	-37.401
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-33.396</b>	<b>-196.935</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>83.980</b>	<b>-183.522</b>
Außerordentliche Erträge	6	183.880	24.856
Außerordentliche Aufwendungen	7	-498.667	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>-314.787</b>	<b>24.856</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-230.807</b>	<b>-158.666</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8	-1.402	11.138
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-232.209</b>	<b>-147.528</b>
Entnahme aus der Kapital-/Gewinnrücklage		0	121.668
Verlustvortrag		-25.860	0
<b>Bilanzverlust</b>		<b>-258.069</b>	<b>-25.860</b>

**Messer Griesheim GmbH**  
**Frankfurt am Main**
**Bilanz zum 31. Dezember 2001**

Vermögen	Anhang	31.12.2001 T€	31.12.2000 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	17.811	18.261
Sachanlagen	10	263.593	216.572
Finanzanlagen	11	1.036.418	1.140.731
<b>Anlagevermögen</b>	<b>12</b>	<b>1.317.822</b>	<b>1.375.564</b>
Vorräte	13	20.036	60.422
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	113.390	54.440
Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15	63.049	49.758
Flüssige Mittel	16	19.625	869
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>216.100</b>	<b>165.489</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>94</b>	<b>754</b>
<b>Aktiva</b>		<b>1.534.016</b>	<b>1.541.807</b>
<b>Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2001 T€</b>	<b>31.12.2000 T€</b>
Gezeichnetes Kapital		276.098	276.098
Bilanzverlust		-258.069	-25.860
<b>Eigenkapital</b>	<b>17</b>	<b>18.029</b>	<b>250.238</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>18</b>	<b>7.123</b>	<b>34.195</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19	116.647	118.609
Andere Rückstellungen	20	198.847	214.471
<b>Rückstellungen</b>		<b>315.494</b>	<b>333.080</b>
Finanzschulden		1.097.123	778.352
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		41.387	46.288
Übrige Verbindlichkeiten		42.815	87.280
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>21</b>	<b>1.181.325</b>	<b>911.920</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>22</b>	<b>12.045</b>	<b>12.374</b>
<b>Passiva</b>		<b>1.534.016</b>	<b>1.541.807</b>



## Messer Griesheim GmbH Frankfurt am Main

### Anhang für das Geschäftsjahr 2001

#### Allgemeine Erläuterungen

Die Messer Griesheim GmbH ist ein Tochterunternehmen der Messer Griesheim Holding AG, Frankfurt am Main, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen, der nach den International Accounting Standards (IAS) aufgestellt und auf US GAAP übergeleitet wird. Der Konzernabschluss der Messer Griesheim Holding AG wird offengelegt, im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister Frankfurt am Main eingereicht.

Die Messer Griesheim Holding AG ist ein verbundenes Unternehmen der Messer Griesheim Group GmbH & Co. KGaA (bis 1. November 2001: Messer Griesheim Group GmbH).

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss der Messer Griesheim GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Einige gesetzlich vorgesehene Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sind zum besseren Verständnis zusammengefasst. Aus dem gleichen Grund sind über das gesetzliche Gliederungsschema hinaus verschiedene Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen. Der Anhang enthält die erforderlichen Einzelangaben bzw. die entsprechenden Erläuterungen.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aufgrund des Ausscheidens aus dem Konsolidierungskreis der Hoechst AG, Frankfurt am Main, wurde die Abschreibungsmethode des Sachanlagevermögens, die Bewertung der Drohverlust- und Pensionsrückstellungen sowie die Nutzung der Sonderposten mit Rücklageanteil geändert.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer bzw. die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden zusätzlich vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Hierzu gehören auch lineare Abschreibungen des Fertigungsbereichs. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer im Berichtsjahr linear abgeschrieben. Dabei wird zur Vereinfachung von der Halbjahresregel Gebrauch gemacht. Bei Zugängen im 1. Halbjahr wird zu Beginn des Geschäftsjahres und bei Zugängen im 2. Halbjahr zu Beginn des 2. Halbjahres abgeschrieben. Die jeweilige Abschreibungsdauer richtet sich nach den amtlichen AfA-Tabellen der chemischen Industrie.

Im Vorjahr wurden die Gegenstände grundsätzlich degressiv, unter Ausnutzung der steuerlichen Höchstsätze, abgeschrieben. Bei Fortführung der degressiven Abschreibungsmethode wäre im Berichtsjahr ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von 16.011 T€ angefallen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Allein nach steuerrechtlichen Vorschriften zulässige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr



erstmalig nicht vorgenommen. Der Sonderposten mit Rücklageanteil wurde, mit Ausnahme der steuerlich zulässigen Wertberichtigungen auf Grundstücke, aufgelöst. Der Ertrag aus der Auflösung beträgt 33.865 T€.

Die gesamten Anschaffungs- oder Herstellungskosten geringwertiger beweglicher Anlagegüter (bis 410 €) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; die Behandlung als Abgang erfolgt im gleichen Jahr.

**Finanzanlagen** werden mit ihren Anschaffungswerten vermindert um Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung bilanziert. Zinslose oder niedrig verzinsliche langfristige Ausleihungen werden abgezinst.

Die Bewertung der Gegenstände des **Vorratsvermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Erzeugnissen werden Einzelkosten, angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie lineare Abschreibungen des Fertigungsbereichs berücksichtigt. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei niedrigeren Wiederbeschaffungskosten vorgenommen. Mangelnde Gängigkeit und mindere Nutzbarkeit einzelner Artikel werden durch Wertabschläge berücksichtigt.

**Forderungen** werden zum Nennbetrag angesetzt. Risiken werden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs oder zum niedrigeren Bilanzstichtagskurs umgerechnet.

**Rückstellungen** werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG (nach Heubeck-Sterbetafeln 1998) bewertet. Im Vorjahr erfolgte eine Bewertung nach International Accounting Standard (IAS) 19 (revised 1998). Der Ertrag aus der Umstellung beträgt 4.314 T€.

Die Bewertung der Drohverlustrückstellungen aus Verkaufskontrakten wurde von Vollkosten- auf Teilkostenbasis geändert. Der Ertrag aus dieser Umstellung beträgt 3.131 T€.

Rückstellungen aus Beteiligungsrisiken werden abgezinst, soweit die zu Grunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält.

**Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Umrechnung von Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Kurs bei Eingehen der Verbindlichkeit oder zum höheren Bilanzstichtagskurs. Soweit Verbindlichkeiten in Fremdwährung kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs.

#### **Belastungen**

Patente, Marken und andere Schutzrechte sind im Rahmen des Senior Facility Agreements (SFA) an einen Sicherungstreuhänder übertragen. Desgleichen sind wesentliche Grundstücke mit Grundschulden für denselben Gläubiger belastet. Ferner sind ihm zur Sicherheit das bewegliche Anlagevermögen übereignet sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgetreten worden. Die Bankkonten sind ebenfalls zugunsten des Treuhänders bzw. anderer Gläubiger verpfändet. Der Gesamtbetrag der durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesicherten Verbindlichkeiten beträgt 442.767 T€.



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

**1/ Umsatzerlöse**

nach Geschäftsfeldern	2001 T€	2000 T€
Gase in Rohrleitungen, Flüssig-Produkte, On-site	329.893	322.103
Technische Gase in Flaschen, Spezialgase, Medizinische Gase sowie Hardware	285.710	293.689
	<b>615.603</b>	<b>615.792</b>
Andere Lieferungen und Leistungen	49.561	13.816
<b>Gesamt</b>	<b>665.164</b>	<b>629.608</b>

nach Regionen (Sitz des Kunden)	2001 T€	2000 T€
Deutschland	632.975	585.125
Ausland	32.189	44.483
<b>Gesamt</b>	<b>665.164</b>	<b>629.608</b>

**2/ Sonstige betriebliche Erträge**

	2001 T€	2000 T€
Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	33.865	9.920
Auflösung von Rückstellungen	12.305	8.622
Buchgewinne aus dem Abgang von Sachanlagen	3.133	11.339
Minderung der Abwertungen und Ausbuchungen bei Forderungen	1.340	490
Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.182	417
Fremdwährungskursgewinne	685	220
Nebengeschäfte	57	1.106
Zuschreibungen auf Sachanlagen	0	1.160
Übrige	878	509
<b>Gesamt</b>	<b>53.445</b>	<b>33.783</b>

**3/ Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	2001 T€	2000 T€
Zuführung zur Rückstellung für Umweltrisiken	2.500	0
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwert	669	662
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagevermögen	472	16.502
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	195	1.286
<b>Gesamt</b>	<b>3.836</b>	<b>18.450</b>

**4/ Beteiligungsergebnis**

	2001 T€	2000 T€
Erträge aus Gewinnübernahmen	590	10.736
Erträge aus Beteiligungen		
Inland	3.455	2.954
davon aus verbundenen Unternehmen	(1.186)	(1.156)
Ausland	34.304	6.252
davon aus verbundenen Unternehmen	(31.616)	(5.441)
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	0	252.302
Erträge aus Steuerbelastungen an Organgesellschaften	1.225	7.793
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-71	-192
Abschreibungen auf Beteiligungen	0	-281.349
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	0	-4.759
Risiken bei Beteiligungen	0	-124.996
Abschreibungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0	-28.275
<b>Gesamt</b>	<b>39.503</b>	<b>-159.534</b>

Sämtliche mit dem Desinvestitionsprogramm im Zusammenhang stehenden Aufwendungen und Erträge werden im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.



**5/ Zinsergebnis**

	<b>2001</b>	2000
	T€	T€
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	<b>243</b>	279
davon aus verbundenen Unternehmen	<b>(31)</b>	(150)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>6.518</b>	2.589
davon aus verbundenen Unternehmen	<b>(509)</b>	(2.430)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>-79.660</b>	-40.269
davon an verbundene Unternehmen	<b>(39.916)</b>	(4.040)
<b>Gesamt</b>	<b>-72.899</b>	-37.401

**6/ Außerordentliche Erträge**

	<b>2001</b>	2000
	T€	T€
Risikoübernahme Hoechst für Singapur-Aktivitäten	<b>101.910</b>	0
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	<b>81.970</b>	24.856
<b>Gesamt</b>	<b>183.880</b>	24.856

Die Hoechst AG hat im Rahmen der Veräußerung ihrer Anteile an der Messer Griesheim GmbH Risiken übernommen. Die Übernahme der Risiken führte zu außerordentlichen Erträgen in Form von Zahlungen an die Messer Griesheim GmbH sowie durch die Auflösung von Rückstellungen.

Die außerordentlichen Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen betreffen die Veräußerung von Gesellschaften im Rahmen des im Geschäftsjahr 2001 beschlossenen Desinvestitionsprogramms. Im Vorjahr wurden hier die nachlaufenden Erträge aus der Übertragung des Cutting & Welding Bereichs ausgewiesen.

**7/ Außerordentliche Aufwendungen**

	<b>2001</b>	2000
	<b>T€</b>	T€
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	-120.624	0
Abschreibungen auf Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	-85.869	0
Risiken bei Beteiligungen	-52.382	0
Abschreibungen auf Beteiligungen	-48.905	0
Abschreibungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-35.576	0
Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen	-20.619	0
<b>Desinvestitionsprogramm</b>	<b>-363.975</b>	<b>0</b>
<b>Umfinanzierungsaufwendungen</b>	<b>-105.756</b>	<b>0</b>
<b>Kostensenkungsprogramm Messer 2003</b>	<b>-28.936</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-498.667</b>	<b>0</b>

Von den Umfinanzierungsaufwendungen entfallen 98.122 T€ auf Kapitalbeschaffungskosten und 7.634 T€ auf Vorfälligkeitsentschädigungen.

Das außerordentliche Ergebnis ist aufgrund bestehender Verlustvorträge nicht durch Ertragsteuern belastet.

**8/ Steuern vom Einkommen und Ertrag**

	<b>2001</b>	2000
	<b>T€</b>	T€
Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer, Solidaritätszuschlag, Steuerrisiken (davon für Vorjahre)	1.402 (0)	417 (0)
Steuerabgrenzungen	0	-11.555
<b>Gesamt</b>	<b>1.402</b>	<b>-11.138</b>

Der im Vorjahr erzielte Ertrag aus Steuerabgrenzung resultiert aus der Auflösung der passivischen latenten Steuer.



## Erläuterungen zur Bilanz

## 9/ Immaterielle Vermögensgegenstände

	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten T€	Geschäfts- oder Firmenwerte T€	Geleistete Anzahlungen T€	<b>Gesamt</b> T€
<b>Anschaffungskosten</b>				
Anfangsstand 1.1.2001	25.092	17.504	0	<b>42.596</b>
Zugänge	561	0	2.000	<b>2.561</b>
Abgänge	1.308	0	0	<b>1.308</b>
Umbuchungen	91	0	0	<b>91</b>
<b>Endstand 31.12.2001</b>	<b>24.436</b>	<b>17.504</b>	<b>2.000</b>	<b>43.940</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Anfangsstand 1.1.2001	12.274	12.061	0	<b>24.335</b>
Zugänge	2.433	669	0	<b>3.102</b>
Abgänge	1.308	0	0	<b>1.308</b>
Umbuchung	-576	576	0	<b>0</b>
<b>Endstand 31.12.2001</b>	<b>12.823</b>	<b>13.306</b>	<b>0</b>	<b>26.129</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2001</b>	<b>11.613</b>	<b>4.198</b>	<b>2.000</b>	<b>17.811</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2000</b>	<b>12.818</b>	<b>5.443</b>	<b>0</b>	<b>18.261</b>

**10/ Sachanlagen**

	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<b>Gesamt</b>
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten</b>					
Anfangsstand 1.1.2001	178.967	529.661	127.761	43.631	<b>880.020</b>
Zugänge	4.434	85.321	16.198	17.846	<b>123.799</b>
Abgänge	4.862	8.486	8.712	0	<b>22.060</b>
Umbuchungen	840	22.150	1.517	-24.598	<b>-91</b>
<b>Endstand 31.12.2001</b>	<b>179.379</b>	<b>628.646</b>	<b>136.764</b>	<b>36.879</b>	<b>981.668</b>
<b>Abschreibungen</b>					
Anfangsstand 1.1.2001	92.862	462.017	108.569	0	<b>663.448</b>
Zugänge	5.059	51.518	16.921	0	<b>73.498</b>
Abgänge	3.881	7.993	6.997	0	<b>18.871</b>
<b>Endstand 31.12.2001</b>	<b>94.040</b>	<b>505.542</b>	<b>118.493</b>	<b>0</b>	<b>718.075</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2001</b>	<b>85.339</b>	<b>123.104</b>	<b>18.271</b>	<b>36.879</b>	<b>263.593</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2000</b>	<b>86.105</b>	<b>67.644</b>	<b>19.192</b>	<b>43.631</b>	<b>216.572</b>

Wesentliche Investitionen in Sachanlagen betreffen den Kauf einer Luftzerlegungsanlage in Duisburg sowie die Inbetriebnahme einer Luftzerlegungsanlage in Gelsenkirchen, den Erwerb eines Verflüssigungskreislaufs sowie den Bau einer Nachverdichtungsanlage.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr auf Gegenstände des Sachanlagevermögens in Höhe von 472 (Vorjahr 13.056) T€ vorgenommen.

Bei den geringwertigen Anlagegütern beträgt der Zugang 465 (Vorjahr 3.821) T€.

Die Zugänge beinhalten 53.068 T€ Anschaffungskosten und 39.345 T€ kumulierte Abschreibungen aus der Verschmelzung der MGIL.



## 11/ Finanzanlagen

	Anteile an verbundenen Unternehmen	Beteiligungen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Betei- gungsverhältnis besteht	Sonstige Ausleihungen	Gesamt
	TE	TE	TE	TE	TE	TE
<b>Anschaffungskosten</b>						
Anfangsstand 1.1.2001	1.365.334	97.377	6.940	37.017	3.898	1.510.566
Zugänge	11.939	338	11.020	0	6.336	29.633
Abgänge	271.903	5.063	186	0	2.566	279.718
Umbuchungen	22.936	-22.936	0	0	0	0
<b>Endstand 31.12.2001</b>	<b>1.128.306</b>	<b>69.716</b>	<b>17.774</b>	<b>37.017</b>	<b>7.668</b>	<b>1.260.481</b>
<b>Abschreibungen</b>						
Anfangsstand 1.1.2001	301.998	56.259	0	11.401	177	369.835
Zugänge	28.632	20.273	17.676	17.900	0	84.481
Abgänge	230.066	10	0	0	177	230.253
Umbuchungen	40.040	-40.040	0	0	0	0
<b>Endstand 31.12.2001</b>	<b>140.604</b>	<b>36.482</b>	<b>17.676</b>	<b>29.301</b>	<b>0</b>	<b>224.063</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2001</b>	<b>987.702</b>	<b>33.234</b>	<b>98</b>	<b>7.716</b>	<b>7.668</b>	<b>1.036.418</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2000</b>	<b>1.063.336</b>	<b>41.118</b>	<b>6.940</b>	<b>25.616</b>	<b>3.721</b>	<b>1.140.731</b>

Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen unsere Aktivitäten in Asien und Lateinamerika und sind auf das Desinvestitionsprogramm zurückzuführen.

Die Gesellschaft macht von der separaten Aufstellung einer Anteilsbesitzliste Gebrauch. Die Liste wird beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt.

**12/ Zusammenfassung der Bewegungen des Anlagevermögens**

	Immaterielle Vermögens- gegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen	<b>Gesamt</b>
	T€	T€	T€	T€
<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten</b>				
Anfangsstand 1.1.2001	42.596	880.020	1.510.566	<b>2.433.182</b>
Zugänge	2.561	123.799	29.633	<b>155.993</b>
Abgänge	1.308	22.060	279.718	<b>303.086</b>
Umbuchungen	91	-91	0	<b>0</b>
<b>Endstand 31.12.2001</b>	<b>43.940</b>	<b>981.668</b>	<b>1.260.481</b>	<b>2.286.089</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Anfangsstand 1.1.2001	24.335	663.448	369.835	<b>1.057.618</b>
Zugänge	3.102	73.498	84.481	<b>161.081</b>
Abgänge	1.308	18.871	230.253	<b>250.432</b>
<b>Endstand 31.12.2001</b>	<b>26.129</b>	<b>718.075</b>	<b>224.063</b>	<b>968.267</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2001</b>	<b>17.811</b>	<b>263.593</b>	<b>1.036.418</b>	<b>1.317.822</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2000</b>	<b>18.261</b>	<b>216.572</b>	<b>1.140.731</b>	<b>1.375.564</b>

**13/ Vorräte**

	<b>31.12.2001</b>	31.12.2000
	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<b>3.916</b>	1.548
Unfertige Erzeugnisse	<b>3.707</b>	42.776
Fertige Erzeugnisse und Waren	<b>11.382</b>	11.033
Geleistete Anzahlungen	<b>1.031</b>	5.065
<b>Gesamt</b>	<b>20.036</b>	<b>60.422</b>

Der Rückgang der unfertigen Erzeugnisse betrifft mit 37.142 T€ im Wesentlichen eine im Vorjahr ausgewiesene Luftzerlegungsanlage in Duisburg, die im Rahmen eines Sale-and-lease-back Vertrages veräußert wurde.



**14/ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2001 T€	31.12.2000 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegen Dritte	98.308	28.462
gegen verbundene Unternehmen	14.505	24.695
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	577	1.283
<b>Gesamt</b>	<b>113.390</b>	<b>54.440</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte waren im Vorjahr durch einen Forderungsverkauf reduziert.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen zum 31. Dezember 2001 gegenüber Kunden in Höhe von 0 (Vorjahr 53) T€.

**15/ Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2001 T€	31.12.2000 T€
Andere Forderungen		
gegen verbundene Unternehmen	21.360	21.935
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.542	4.506
Sonstige Vermögensgegenstände		
Verpfändete Festgelder	27.542	0
Aktivwert Rückdeckungsversicherung	3.382	2.788
Steuerforderungen	2.220	1.573
Forderungen aus Sachanlageverkäufen	965	9.341
Forderungen gegen Versicherungsunternehmen	575	915
Forderungen gegen Lieferanten	570	500
Geleistete Anzahlungen auf Reparaturen	0	348
Übrige	893	7.852
<b>Gesamt</b>	<b>63.049</b>	<b>49.758</b>

Die anderen Forderungen an verbundene Unternehmen resultierten aus kurzfristigen Kreditgewährungen an in- und ausländische Tochterunternehmen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen in Höhe von 3.382 (Vorjahr 2.788) T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

**16/ Flüssige Mittel**

Unter den flüssigen Mitteln werden Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen.

**17/ Bewegung des Eigenkapitals**

	Gezeichnetes Kapital T€	Bilanz- ergebnis T€	Eigen- kapital T€
Stand 1.1.2001	276.098	-25.860	250.238
Jahresfehlbetrag	0	-232.209	-232.209
Stand 31.12.2001	<b>276.098</b>	<b>-258.069</b>	<b>18.029</b>

Das Bilanzergebnis beinhaltet einen Verlustvortrag von 25.860 T€.

**18/ Entwicklung der Sonderposten mit Rücklageanteil**

	1.1.2001 T€	Zuführung T€	Auflösung T€	31.12.2001 T€
Allein steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen				
Auf Sachanlagen				
§ 6b EStG	23.717	0	16.750	<b>6.967</b>
§ 4 FördergebietsG	10.164	6.793	16.955	<b>2</b>
§ 82d EStDV	160	0	160	<b>0</b>
Auf Finanzanlagen				
§ 1 Entwicklungshilfe-StG	154	0	0	<b>154</b>
<b>Gesamt</b>	<b>34.195</b>	<b>6.793</b>	<b>33.865</b>	<b>7.123</b>

Die Zuführung enthält ausschließlich den Zugang aus der Verschmelzung der Messer Griesheim Industriegase GmbH, Leipzig.



**19/ Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

	31.12.2001 T€	31.12.2000 T€
Anwartschaften	35.826	35.914
Laufende Renten	79.320	77.821
	<b>115.146</b>	113.735
Rücknahme von 1/3 (i. Vj. 2/3) des Effektes Heubeck-Sterbetafeln 1998	0	-1.077
Teilwert gemäß § 6a EStG	115.146	112.658
Anpassung IAS 19	0	4.314
	<b>115.146</b>	116.972
<b>Übrige Verpflichtungen</b>	<b>1.501</b>	1.637
<b>Gesamt</b>	<b>116.647</b>	118.609

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden für Anwartschaften und laufende Leistungen aus Altersversorgungszusagen gebildet.

Die Pensionsverpflichtungen werden seit 2001 mit dem Teilwert nach § 6a EStG bewertet. Der Mehrbetrag aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen nach IAS 19 seit 1996 wurde ergebniswirksam aufgelöst und betrug 4.314 T€.

**20/ Andere Rückstellungen**

	31.12.2001 T€	31.12.2000 T€
<b>Steuern</b>	<b>15.339</b>	15.339
Risiken aus Beteiligungen	75.070	124.996
Mitarbeiterbezogene Verpflichtungen	42.883	36.312
Noch anfallende Kosten	48.172	17.118
Übrige	15.383	13.752
<b>Ungewisse Verbindlichkeiten</b>	<b>181.508</b>	192.178
<b>Risiken aus schwebenden Geschäften</b>	<b>2.000</b>	6.954
<b>Gesamt</b>	<b>198.847</b>	214.471

Die Rückstellung für Steuerrisiken enthält angemessene Beträge für regelmäßige Steuerprüfungen.

Die Rückstellung für Risiken aus Beteiligungen enthält im Wesentlichen noch anfallende Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen.

Mitarbeiterbezogene Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Abfindungen, Altersteilzeit, Jahresboni, Jubiläumszuwendungen, Urlaubsentgelte und Berufsgenossenschaftsbeiträge.

**21/ Verbindlichkeiten**

Finanzschulden	31.12.2001 T€	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr T€	über 1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	442.767	5.310	99.359	338.098
verbundenen Unternehmen	653.056	101.266	0	551.790
Beteiligungsgesellschaften	1.300	1.300	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.097.123</b>	<b>107.876</b>	<b>99.359</b>	<b>889.888</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2000 T€	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr T€	über 1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
verbundenen Unternehmen	127.612	125.822	0	1.790
Beteiligungsgesellschaften	3.604	3.604	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>778.352</b>	<b>287.773</b>	<b>326.443</b>	<b>164.136</b>

Unter den Finanzschulden werden Geld- und Kreditverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Finanzschulden gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von 550.000 T€ gegenüber der Messer Griesheim Holding AG.

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nur solche gegenüber fremden Lieferanten ausgewiesen, solche gegenüber Beteiligungsunternehmen werden unter den übrigen Verbindlichkeiten bilanziert. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen gegenüber Lieferanten in Höhe von 96 (Vorjahr 0) T€.

**Übrige Verbindlichkeiten**

	31.12.2001 T€	31.12.2000 T€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	835	42.809
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.373	18.808
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	357	2.613
davon gegenüber Gesellschaftern	(0)	(20)
Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	3.138	3.559
Noch nicht fällige Zinsen auf Finanzschulden und andere Verbindlichkeiten	14.900	12.112
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(4.946)	(0)
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.144	2.203
Steuerverbindlichkeiten	1.478	1.213
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.181	1.976
Andere Verbindlichkeiten	1.409	1.987
<b>Gesamt</b>	<b>42.815</b>	<b>87.280</b>



Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben 74 (Vorjahr 0) T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**22/ Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Ausweis betrifft die Erlösabgrenzung der im Voraus fakturierten Mietabonnements / Nutzungspauschalen für Stahlflaschen und Geräte mit mehrjährigen Laufzeiten.

**Sonstige Angaben****Materialaufwand**

	2001 T€	2000 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	<b>97.127</b>	144.427
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>86.746</b>	70.558
<b>Gesamt</b>	<b>183.873</b>	214.985

Die deutliche Verringerung des Materialaufwands ist insbesondere auf den Bau einer Luftzerlegungsanlage im Vorjahr zurückzuführen.

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden überwiegend Aufwendungen für fremd-bezogene Energien erfasst.

**Personalaufwand**

	2001 T€	2000 T€
Löhne und Gehälter	<b>111.206</b>	128.089
Soziale Abgaben	<b>18.746</b>	19.662
Aufwendungen für Altersversorgung	<b>12.687</b>	11.830
Unterstützung	<b>41</b>	38
<b>Gesamt</b>	<b>142.680</b>	159.619

Soziale Abgaben enthalten insbesondere die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Die Aufwendungen für Altersversorgung enthalten Zahlungen und Firmenbeiträge für Altersversorgung in Höhe von 8.650 (Vorjahr 8.913) T€.

**Anzahl der Mitarbeiter**

	2001	2000
Gewerbliche Arbeitnehmer	<b>547</b>	608
Angestellte	<b>1.585</b>	1.723
<b>Gesamt im Jahresdurchschnitt</b>	<b>2.132</b>	2.331



Die Zahl der Mitarbeiter an den Bilanzstichtagen betrug 2.035 am 31.12.2001 und 2.495 am 31.12.2000.

#### **Aktienoptionsplan für Führungskräfte**

Im November 2001 stimmten die Aktionäre der Messer Griesheim Holding AG einem Aktienoptionsplan für die Führungskräfte der Gruppe zu. Der Kaufpreis der Optionen entspricht dem Marktpreis der Anteile. Die Optionen konnten im Dezember 2001 ausgeübt werden. Bei Ausübung der Aktienoptionen und Erwerb der Anteile erhalten die Teilnehmer je erworbenem Anteil drei neue zusätzliche Optionen, deren Ausübung erst nach einer Wartezeit von 2 Jahren möglich und an die Erreichung von Erfolgszielen geknüpft ist. Der Kaufpreis dieser Optionen entspricht dem Kaufpreis der ursprünglichen Optionen.

#### **Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern werden unter den Aufwendungen der einzelnen Funktionsbereiche ausgewiesen. Sie betragen 749 (Vorjahr 911) T€ und beinhalten Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Umsatzsteuer für unentgeltliche Leistungen an Arbeitnehmer.

#### **Nicht in der Bilanz enthaltene Haftungsverhältnisse**

	<b>31.12.2001</b>	31.12.2000
	<b>T€</b>	T€
	Nominalbetrag	
Bürgschaften	<b>725.573</b>	773.051
davon zugunsten verbundener Unternehmen	<b>(603.765)</b>	(478.007)
	Kreditanspruchnahme	
Bürgschaften	<b>716.273</b>	597.885
davon zugunsten verbundener Unternehmen	<b>(595.591)</b>	(356.844)
Wechselobligo	<b>130</b>	127

Für die Haftungsverhältnisse aus veräußerten Gesellschaften bestehen in Höhe von 103.265 T€ Freistellungserklärungen der Erwerber. Die Bürgschaftsurkunden waren jedoch am Bilanzstichtag noch nicht zurückgegeben.

In den Bürgschaften sind Nominalbeträge in Höhe von 483.020 T€ und Kreditanspruchnahmen in Höhe von 483.020 T€ im Rahmen der gesamtschuldnerischen Haftung für das Senior Facility Agreement (SFA) enthalten.

Zusätzlich stehen per 31.12.2001 unter dem SFA 300.500 T€ freie revolvingende Kreditlinien zur Verfügung, die von den drei Kreditnehmern (Messer Griesheim GmbH, Messer Griesheim Industries Inc., USA, und Messer Finance S.A., Luxemburg) in Anspruch genommen werden können. Bei Inanspruchnahme dieser Linien, die in dem Bürgschaftsbetrag nicht enthalten sind, haften die drei Gesellschaften gesamtschuldnerisch.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die in der Bilanz nicht enthaltenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben in Höhe von 29.309 (Vorjahr 8.455) T€. Die Abwicklung der einzelnen Investitionsvorhaben erstreckt sich teilweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren.

Es bestehen weiterhin Verpflichtungen aus langfristigen Leasing-, Miet- und Pachtverträgen. Vom Gesamtbetrag sind fällig:

	<b>31.12.2001</b>	31.12.2000
	T€	T€
Ausgaben im Folgejahr	<b>18.173</b>	30.951
Ausgaben im 2.-5. Jahr	<b>118.693</b>	106.541
Ausgaben über 5 Jahre	<b>76.295</b>	111.897
Ausgaben nach dem 10. Jahr	<b>19.546</b>	23.996
<b>Gesamt</b>	<b>232.707</b>	273.385

Von dem Gesamtbetrag entfallen auf verbundene Unternehmen 3.196 (Vorjahr 37.287) T€ und auf andere Beteiligungsgesellschaften 84.685 (Vorjahr 86.897) T€. Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Nominalwerte.

Die Leasingverträge betreffen Luftzerlegungsanlagen und Stahlflaschen.

Die Verpflichtungen aus nicht eingezahlten Geschäftsanteilen belaufen sich auf 5.729 (Vorjahr 8.590) T€.



**Derivative Finanzinstrumente**

Zur Sicherung von Währungs- und Zinspositionen aus dem operativen Geschäft setzen wir übliche Instrumente wie Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Zinsscaps ein. Konzerninterne Richtlinien regeln ihren Einsatz. Regelmäßig wird die Einhaltung der Richtlinien sowie die Funktionstrennung - Handel, Abwicklung und Kontrolle - überwacht.

	Währungsderivate		Zinsderivate	
	31.12.2001	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2000
	TE	TE	TE	TE
Nominalwerte	<b>28.345</b>	1.087	<b>409.065</b>	102.258
Marktwerte	<b>34</b>	28	<b>-6.255</b>	216
Kreditrisiko	<b>34</b>	29	<b>122</b>	216

Die Laufzeiten der Währungsderivate liegen regelmäßig im einjährigen Bereich. Die mittlere Restlaufzeit für Zinsderivate beträgt 2,75 Jahre. Der Marktwert von Zins- und Währungsderivaten entspricht dem Betrag, den wir bei Vertragsaufhebung zum Bilanzstichtag zahlen bzw. empfangen würden.

Die Nominalwerte sind die unsaldierte Summe aller zum jeweiligen Derivat gehörenden Währungs- und Zinspositionen zum Bilanzstichtag. Die Ermittlung der Marktwerte zum jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag erfolgt ohne Berücksichtigung der gegenläufigen Wertentwicklung aus dem Grundgeschäft. Kreditrisiko ist die Summe nur der positiven Marktwerte der Derivate. Inhalt des Kreditrisikos ist die Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners. Wir minimieren diese Gefahr, indem Derivate nur mit erstklassigen Banken abgeschlossen und je Bank von uns festgelegte Limits beachtet werden.

**Aufstellung des Anteilsbesitzes**

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt.

**Bezüge von Aufsichtsrat und Geschäftsführung**

	2001	2000
	TE	TE
Bezüge des Aufsichtsrats	<b>106</b>	106
Bezüge der Geschäftsführung	<b>3.182</b>	5.580
Bezüge und Pensionen für ehemalige Geschäftsführungsmitglieder oder ihre Hinterbliebenen	<b>3.837</b>	945
Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Geschäftsführungsmitgliedern oder ihren Hinterbliebenen	<b>11.828</b>	9.438

**Gesellschafter**

Messer Griesheim Holding AG, Frankfurt am Main

**Gesellschafterausschuss**

Dr. Jürgen Heraeus  
Vorsitzender (bis 23.02.2001)  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Heraeus Holding GmbH

Carl-L. von Boehm-Bezing (bis 19.03.2001)  
Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG

Igor Landau (bis 21.05.2001)  
Mitglied des Vorstands der Aventis S.A.

Horst Waesche (bis 21.05.2001)  
Vorsitzender (23.02.2001 bis 21.05.2001)  
Mitglied des Vorstands der Aventis S.A.

General Wesley K. Clark (ab 29.08.01)  
Managing Director - Merchant Banking  
Stephens Group, Inc.

Dr. Alexander Dibelius (ab 22.05.01)  
Vorsitzender (23.05.2001 bis 12.11.2001)  
Managing Director, Goldman Sachs & Co. oHG

Dr. Stephan Eilers (ab 22.05.01)  
Rechtsanwalt, Freshfields Bruckhaus Deringer

Dr. Gerhard Rüschen (ab 29.08.2001)  
Kaufmann

Wilhelm von Storm (ab 22.05.01)  
Consultant

Stephen Trevor (ab 22.05.01)  
Managing Director, Goldman Sachs International

Udo G. Stark (ab 22.05.01)  
Vorsitzender (ab 12.11.2001)  
Geschäftsführer, B+B Frankfurt GmbH

**Aufsichtsrat**

Dr. Jürgen Heraeus  
Vorsitzender (ab 23.05.2001)  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Heraeus Holding GmbH

Horst Waesche (bis 22.05.2001)  
Vorsitzender (bis 22.05.2001)  
Mitglied des Vorstands der Aventis S.A.



Fritz Klingelhöfer  
stellvertretender Vorsitzender  
Mechaniker, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Messer Griesheim GmbH

Carl-L. von Boehm-Bezing (bis 19.03.2001)  
Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG

Hans-Dieter Brand  
Geschäftsführer der IG BCE Mitglieder-Service GmbH

Dr. Alexander Dibelius (ab 22.05.01)  
Managing Director, Goldman Sachs & Co. oHG

Klaus Dupke  
Technischer Angestellter, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Messer Griesheim GmbH

Dr. Stephan Eilers (22.05.01 bis 16.08.01)  
Rechtsanwalt, Freshfields Bruckhaus Deringer

Albertus Geilen  
Technischer Angestellter, Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Messer Griesheim GmbH

Uwe Goemann  
Bezirksleiter (Bezirk Duisburg) der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie

Igor Landau (bis 22.05.2001)  
Mitglied des Vorstands der Aventis S.A.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Heinz Riesenhuber (bis 22.05.2001)  
Chemiker, Bundesminister a.D.

Dr. Gerhard Rüschen (ab 29.08.2001)  
Kaufmann

Alexander Sauer  
stellvertretender Vorsitzender des Sprecherausschusses der Leitenden Angestellten  
der Messer Griesheim GmbH

Udo G. Stark (ab 22.05.2001)  
Geschäftsführer, B+B Frankfurt GmbH

Wilhelm von Storm (ab 22.05.01)  
Consultant

Stephen Trevor (ab 22.05.01)  
Managing Director, Goldman Sachs International

Dr. jur. Petra Wibbe, LL.M. (bis 16.05.2001)  
Rechtsanwältin

**Geschäftsführer**

Dr. Klaus-Jürgen Schmieder, Vorsitzender, Dipl. Volkswirt

Stefan Messer, Industriekaufmann

Dr. Jürgen Schöttler, Dipl. Ökonom (bis 12.11.2001)

Peter Stocks, Dipl. Kaufmann

Harald Pinger, Dipl. Kaufmann (ab 15.02.2002),

Frankfurt am Main, den 09. April 2002

Messer Griesheim GmbH  
Geschäftsführung

  
Schmieder      Messer      Stocks      Pinger



**Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Messer Griesheim GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messer Griesheim GmbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 10. April 2002

KMPG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Janz  
Wirtschaftsprüfer

Weichert  
Wirtschaftsprüfer

**Messer Griesheim GmbH**  
Fritz-Klatte Str. 6  
D-65933 Frankfurt

Telefon: +49 69 38 0 19 0  
FAX: +49 69 38 0 19 44 88  
[www.messer.de](http://www.messer.de)